

Wie steht's mit dem neuen Gemeindehaus in Bonstetten?



9. August 2011: Darf ich vorstellen: Unser neues Gemeindehaus während der Austrocknungsphase durch die Sommerferien hindurch.



Die Haupteingangspartie mit Windfang, Lift und Abwartraum 1.



Blick vom Hinterausgang im Süden Richtung Haupteingang im Norden. Links und rechts im Vordergrund die beiden Bischofschaftszimmer. Der Unterlagsboden ist nun überall eingegossen.



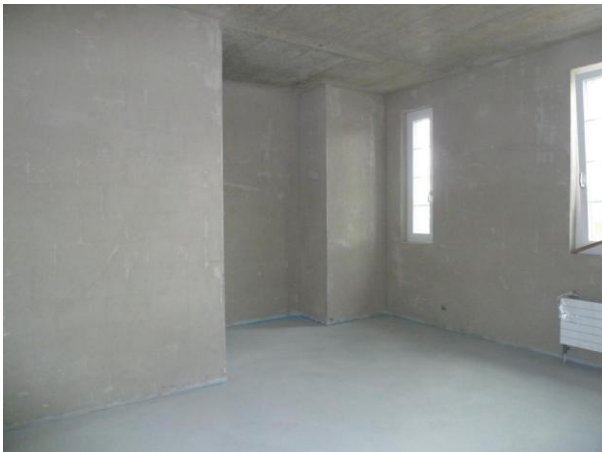
Hier der gleiche Windfang, jedoch vom ersten OG aus.



Das mutmassliche FHV-Zimmer mit Blick zur Genealogischen Forschungsstelle (hinten).



Der Gruppenraum 9 im ersten OG, wo auch die Bibliothek einquartiert werden wird.



Das voraussichtliche Kindergartenzimmer.



Durchreiche von der Küche zum Gruppenraum 10.

Wie steht's mit dem neuen Gemeindehaus in Bonstetten?



Die Kapelle; deutlich erkennbar ist der Absatz des Podiums.



Die Tiefgarage: Beim Wasser handelt es sich um Regenwasser, das bei den Oblichtern/Rauchabzügen eingedrungen war und noch nicht austrocknen konnte. In den Boden werden zwei Rinnen eingelegt, durch die das Wasser, das durch nasse Autos in die Tiefgarage gelangt, abfließen kann. Dies ermöglicht es auch, die Tiefgarage bei Bedarf mit Wasser auszuspritzen.



Das wohl schönste Zimmer – Gruppenraum 7 – befindet sich hinter der Kapelle: Blick durch die (noch verschmutzte) Fensterscheibe auf Bonstetten. Bis zur Einmündung der Maasstrasse (auf Höhe des Autos) ist das Land allerdings noch bebaubar. Mit der herrlichen Aussicht wird es also irgendwann vorbei sein.



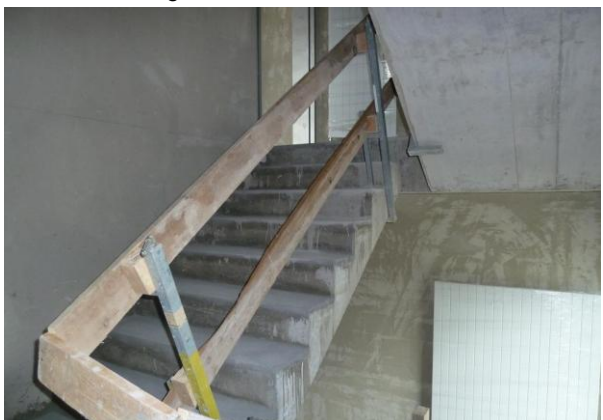
Die besagten Oblichter/Rauchabzüge von aussen.



Durch die Fenster von Gruppenraum 6 kann ein Blick auf den Isisberg erhascht werden.



Kapellenfenster vom Baugerüst aus; deutlich erkennbar ist die Aussenisolation.



Nördliches Treppenhaus mit provisorischem Geländer.



Dach mit Turmspitze und Blick zum Üetliberg.